

Presseinformation

Ihr Haus richtig sanieren!

Weniger Energie – weniger Kosten – höherer Wert

Seefeld, 08.01.2010. Der größte Teil der Energie (ca. 70-75 %) wird im Privathaushalt für die Beheizung des Wohnraums verbraucht. Die Kosten für Brennstoffe und Strom steigen indes immer stärker und belasten Hauseigentümer und Mieter. Die Ausgaben haben sich von 1995-2008 um über 60 % erhöht.¹ Dabei könnten fast 60 % des Energiebedarfs bei älteren Wohngebäuden durch Modernisierung eingespart werden² – und damit zugleich mittel- bis langfristig hohe Kosten. Zudem würde damit ein effektiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Doch: Lohnt sich das wirklich und wo finde ich kompetente Beratung? Worauf kommt es bei einer energetischen Sanierung an? Gibt es hierfür eine Förderung und wie finanziere ich ein solches Projekt? Zunächst ist eine sorgfältige Analyse des Energieverbrauchs und der Schwachstellen in und am Gebäude unabdingbar. Wie eine solche Analyse vorgenommen wird, worauf geachtet werden muss und wie eine qualifizierte Sanierung und Modernisierung auf den Weg gebracht wird, ist Gegenstand einer **Informationsveranstaltung am 17. Januar im Bräustüberl Schloss Seefeld** für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Seefeld.

Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Haus!

Auf der Veranstaltung informieren Sie Experten über den Sinn von professionellen Thermographie-Aufnahmen, die Inhalte einer fachgerechten Energieberatung mit Vorschlägen zur Sanierung, staatliche Fördermittel und das Förderprogramm der Gemeinde Seefeld, das für 2011 nochmals aufgestockt wurde. Mit diesem Programm der Gemeinde besteht für Hauseigentümer die Möglichkeit, Zuschüsse sowohl für die Thermographie und Energieberatung als auch für die Durchführung von Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen. Die Gemeinde möchte mit dieser Maßnahme erreichen, dass möglichst viele ältere Gebäude im Bestand saniert, Energie eingespart und so auch der CO₂-Ausstoß zum Schutz des Klimas gesenkt wird, damit die Ziele der Energiewende bis 2035 erreicht werden. Handwerker und Energieberater haben sich bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen.

Folgende Punkte werden angesprochen bzw. diskutiert:

- Die Ziele der Energiewende
- Potentiale zur Energieeinsparung in der Gemeinde Seefeld insbesondere bei den Bestandsgebäuden
- Energieanalyse – Möglichkeiten und Un-Möglichkeiten von Thermographie-Aufnahmen
- Bestandsaufnahme und Beratung
- Förderung, Finanzierung und Wertschöpfung

¹ Statistisches Bundesamt 2010

² BMU 2010

Presseinformation

Das Vortrags-Programm

Die Ziele der Energiewende im Landkreis Starnberg

Dipl. Ing. univ. Hermann Ramsauer, Sprecher der Ortsgruppe Seefeld

Das Förderprogramm der Gemeinde Seefeld

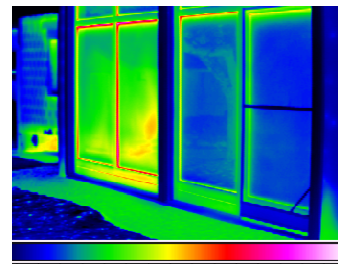
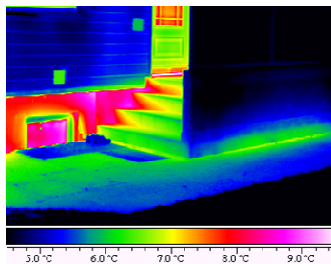
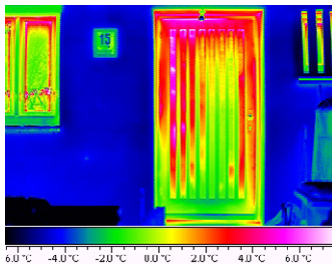
Ernst Deiringer, Umweltreferent der Gemeinde Seefeld

Thermographie: Möglichkeiten und Grenzen

Dipl. Ing. (FH) Martina Konz, Ingenieurbüro Konz, München

Von der Bestandsaufnahme zur Sanierung

Dipl. Ing. (FH) Barbara Schärfl, Energiebüro Schärfl, Herrsching



Wann?

Montag, 17.01.2010, 19:00 Uhr

Wo?

Bräustüberl Schloss Seefeld – Saal: Toerring-Stüberl

Veranstalter:

Energiewende Landkreis Starnberg e.V., Ortsgruppe Seefeld

<http://www.energiewende-sta.de/verein/ortsgruppen/seefeld/>

Agenda 21 Arbeitskreis Alternative & Erneuerbare Energien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Evelyn Villing - Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit - Tel. 089-89 45 78 33 - mobil: 0160-5 31 02 49 - Email: evelyn.villing@energiewende-sta.de oder

Hermann Ramsauer - Sprecher der Ortgruppe Seefeld - Tel. 08152-99 97 29 - Email: mail@hermann-ramsauer.de